

Sitzung
des



Mittwoch, 10. Juli 2019, 17 Uhr bis 19:30 Uhr
Im Mittleren Sitzungssaal des Reutlinger Rathauses, Marktplatz 22

Kommentierte Tagesordnung


Vorsitz: Tivon Immer, Louis Röhm

Teilnahme: 18 Mitglieder


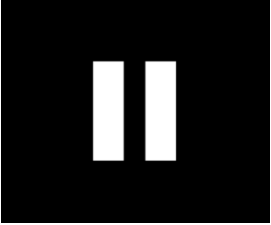
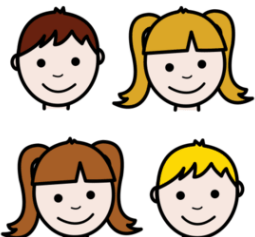
Lfd. Nähere Bezeichnung
Nr. ↓
↓

GR/JGRDruck-
sache Nr. ↓

Öffentlich

| | | |
|---|--|--|
| <p>1.</p>  | <p>Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</p> <p>Louis Röhm begrüßt alle Anwesenden. Er bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den weiteren Tagesordnungspunkt „Klimaneutrales Reutlingen 2035 - Antrag der Ortsgruppe Fridays for Future Reutlingen“.</p> <p>Das Gremium stimmt zu</p> <p>Louis Röhm bittet die beiden Vertreter von ROSA Reutlingen sich und ROSA (Reutlingen for Organisation, Solidarity and Actions) vorzustellen. Die beiden berichten vom monatlichen Programm, unter anderem über das Info-Café und die die Frauen*Kneipe, die beide einmal im Monat im Haus der Jugend stattfinden.</p> <p>Mehr Infos unter: www.rosa-reutlingen.de</p> | |
|---|--|--|

| | | |
|---|---|---------------------------|
| <p>2.</p>  | <p>JGR-Etat aktueller Stand</p> <p style="text-align: center;">923,35€</p> | |
| <p>3.</p>  | <p>Austausch Oberbürgermeister Keck und Jugendgemeinderat – aktuelle Themen aus dem Jugendgemeinderat.</p> <p>Entfällt aus kurzfristigen Termingründen des Oberbürgermeisters Keck. Der Austausch wird auf die JGR-Sitzung am 6.11.2019 verschoben.</p> | |
| <p>4.</p>  | <p>Antwortvorlage 17/07 JGR Antrag des Jugendgemeinderates - Sicheres Radfahren für Reutlinger Schüler</p> <p>David Schell, Mitarbeiter beim Amt für Stadtentwicklung und Vermessung/Abt. Verkehrsentwicklung.</p> <p>David Schell stellt den aktuellen Stand des Masterplan Radweges vor. Viele schon geplante Ziele werden noch einige Jahre bis zur Umsetzung brauchen. Da auch die Schulradwege im Masterplan Radwegs keine Priorität haben, werden erst andere Maßnahmen vorgezogen. Ende der Umsetzung des Masterplans ist vermutlich 2030.</p> <p>Bis dahin werden in Kooperation mit Polizei und Schulen sog. Radwegplanungen für Schüler/innen entwickelt. Anhand der Pläne können die Jugendlichen sich selbständig sichere Radwege zusammenstellen.</p> <p>Das Gremium äußert seine Unzufriedenheit darüber, dass erst in 11 Jahren mit einer Fertigstellung des Masterplans zu rechnen sei.</p> <p>Herr Schell verweist auf die von Herrn Oberbürgermeister Keck initiierte „Task Force“ Radverkehr. Dadurch kann sich vermutlich nochmal eine schnellere Umsetzung entwickeln.</p> <p>Das Gremium weist darauf hin, dass der Jugendgemeinderat in seinem Antrag zum Thema Masterplan Radverkehr vor 2 Jahren gefordert hat, stärker beteiligt zu werden und fragt nun an, inwieweit er bei den</p> | <p>19/007/02 JGR</p> |

| | | |
|---|--|--|
| | <p>Task-Force-Gesprächen dabei sein kann. Herr Schell antwortet, dass das bisher noch nicht vorgesehen sei, aber er auf schriftliche Anfrage des JGRs eine Beteiligung für machbar hält.</p> | |
| <p>5.</p>  | <p>Kooperationsanfrage für das „Just-Girls-Festival“ am 26. Juli</p> <p>Christiane Kohrs, Mitarbeiterin beim Amt für Schulen, Jugend und Sport/Abteilung Jugend.</p> <p>Christiane Kohrs stellt die geplante Aktion „Just Girls-Festival“ am 26. Juli 2019 vor. Ab 15 Uhr spielen verschiedene Mädchenbands. Außerdem können Mädchen an verschiedenen Kreativangeboten teilnehmen.</p> <p>Frau Kohrs fragt, ob Jugendgemeinderätinnen gerne einen JGR-Stand während des Festivals machen möchten. Im Gremium wird das Angebot „nur für Mädchen“ diskutiert: warum werden vorwiegend „Mädchen-Klischee-Angebote“ gemacht, und keine Angebote, die sich Mädchen sonst nicht trauen, weil sie hauptsächlich von Jungs dominiert werden?</p> <p>Frau Kohrs erläutert, dass das Angebote sind, die in der Offenen Jugendarbeit von Mädchen gewünscht werden. Es ist auch das erste Festival in dieser Art und es soll auch erst einmal erprobt werden, in wie weit überhaupt Interesse an so einem Event besteht. Gerne können die Jugendgemeinderätinnen beim nächsten Festival mit planen und andere Angebote entwickeln.</p> <p>Für diesen Termin kann leider keine Jugendgemeinderätin aus Zeitgründen teilnehmen.</p> | |
|  | <p>Pause</p> | |
| <p>6.a</p>  | <p>Planungsstand zur „Gender Rallye“</p> <p>Entfällt, da die Gender Rallye auf Herbst verschoben wird.</p> | |

6.b



Neuer Tagesordnungspunkt:

Klimaneutrales Reutlingen bis 2035 - Antrag der Ortsgruppe Fridays for Future Reutlingen

Emely Dukat und Lotta Böckmann stellen den Antrag vor. Es wird beantragt, Reutlingen bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu gestalten.

Tivon Immer weist darauf hin, dass der Tübinger Gemeinderat vor kurzem beschlossen hat, dass die Stadt Tübingen bis 2030 klimaneutral wird. Er setzt sich dafür ein, erst diesen Gemeinderatsbeschluss zu prüfen.

Er beantragt, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Das Gremium stimmt zu.

Es bildet sich ein AK zum Thema „Klimaneutrales Reutlingen“. Mitmachen werden:
Lukas Eitel, Lyne Tinawi, Sarah Engel, Tivon Immer, Emily Dukat, Lotta Böckmann, Ole Feyerabend, Lena Wittel

7.



Austausch über den aktuellen Stand der JGR-Arbeitskreise

AK Digitalisierung

- Idee: Schüler/innen unterrichten Lehrer/innen bei neuen Medien, vielleicht im Rahmen einer Projektwoche
- WLAN soll in Reutlingen ausgebaut werden.


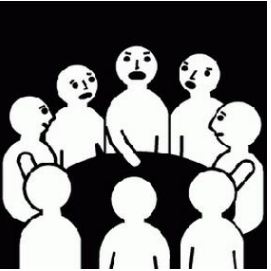
AK Social Media

- Der Vorstand bekommt das Login für den Instagram-Account. Beiträge sollen daher an den Vorstand geschickt werden.
- Zukünftig werden auch Veranstaltungen von anderen Jugendorganisationen auf dem JGR-Instagram-Account gepostet
- Bilder des letzten JGRs sind auf Instagram unter Archiv einzusehen

AK Flüchtlingsturnier

- Am 18.12. soll es in Kooperation mit der Gesamt-SMV ein Hallenfußballturnier geben, bei dem auch junge Geflüchtete mitmachen können.

Das Gremium beschließt, mitzumachen.

| | | |
|---|--|--|
| <p>8.</p>  | <p>Berichte der externen Beiräte</p> <p>Die Vertreter von ROSA Reutlingen haben schon zu Beginn der Sitzung berichtet.</p> | |
| <p>9.</p>  | <p>Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> - VKSA-Sitzung Tivon Immer berichtet, dass ein Thema „Digitalisierung an den Schulen“ war. Problem: Lehrer/innen können nicht mit der Technik umgehen oder die Technik funktioniert nicht. - Skaterkontest Der organisatorische Aufwand war sehr groß. Leider haben nur wenige geholfen. Beim Abbau waren keine Leute da. - JGR-Aktion bei der Veranstaltung „Packs an“ Die Bambuszahnbürsten kamen gut an, leider waren nicht viele Besucher/innen bei der Veranstaltung - JGR-Stand beim KuRT-Festival Auch hier haben nur wenige JGRler/innen mitgemacht. <p>Das fehlende Eigenengagement im Gremium wird kritisiert.</p> | |
| <p>10.</p>  | <p>100 Tage im Amt – Auswertungstreffen des Jugendgemeinderates</p> <p>Das Seminar wird auf den 20.-21.9.2019 verschoben. Verbindliche Anmeldungen sollten noch vor der Sommerpause vorliegen.</p> | |
| <p>11.</p>  | <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Felix Brodocz Schülersprecher vom Kepler-Gymnasium soll als Social Media Beauftragter des JGR eingesetzt werden. Diskussion wird vertagt. - Nachtleben AK Der AK würde gerne eine Party für die Jugend organisieren. Dazu sollten aber mehr JGR`ler/innen am AK | |

| | | |
|--|--|--|
| | teilnehmen. - T-Shirts/Pullis/JGR Es kommt zur Diskussion, ob der JGR ein eigenes T-Shirt oder Pulli haben sollte. Diskussion wurde verschoben auf nächste Sitzung. | |
|--|--|--|

f.d.R.
Regina Schaller